

Fahrrad-Ferien im Emsland:

Ein Nationaler Geopark, zwei Naturparke und zahlreiche Ausflüge

Aktiv sein und entspannen – wer das für unvereinbar hält, hat noch nie Fahrrad-Ferien im Emsland gemacht. Denn die insgesamt 2.660 Kilometer langen Radwege hier im Nordwesten meiden den Autoverkehr, führen in die Natur und steuern auf nahezu steigungsfreien Strecken die schönsten Orte in den beiden Naturparks links und rechts der Ems an. Das ist genauso erholsam wie es klingt.

Rad-Urlauber sind willkommen

Und nach der Tour? Kehrt man ganz entspannt bei einem der zahlreichen Gastgeber ein, die sich im Emsland auf die Bedürfnisse von Rad-Urlaubern eingestellt haben. Egal ob Campingplatz oder familiengeführtes Hotel, Ferienhaus oder Pension – fast alle Betriebe in der radel-begeisterten Region haben gesicherte Stellplätze, Werkzeuge für kleinere Reparaturen und Möglichkeiten, nasse Kleidung wieder trocken zu kriegen. Viele erfüllen so die „Bett+Bike“-Kriterien des Fahrradclubs ADFC. Hinzu kommen Service-Angebote wie der Gepäck-Transfer, öffentliche E-Bike-Ladestationen oder Reparatur- und Verleihstationen. All das trägt dazu bei, dass die Region seit Jahren einen festen Platz in der ADFC-Top Drei der beliebtesten Radreise-Regionen hat.

Heide, Moor und Auen-Landschaften

Ein weiterer Grund dafür ist: Alle Wege bieten tolle Natur-Erlebnisse. Viele verlaufen durch den Naturpark Hümmling im Osten des Landkreises oder durch den Internationalen Naturpark Bourtanger Moor – Veenland, der bis weit in die benachbarten Niederlande hineinreicht. Und alle folgen den Spuren der Erdgeschichte, die der Nationale Geopark fast im gesamten Emsland erlebbar macht – in Moor- und Heidelandschaften, in den Fluss- und Bachauen oder in den Wäldern der Geest.

Eine für alles: die Emsland-Route

Für die großen Fahrrad-Ferien gibt es die Emsland-Route, die auf 395 steigungsfreien Kilometern alle landschaftlichen Schönheiten und alle Das-gibt-es-nur-hier-Punkte beiderseits der Ems ansteuert. Zum Beispiel die alte Kornbrenner-Stadt Haselünne am kurvenreichen Lauf der Hase und Papenburg mit seinen malerischen Kanälen und dem riesigen Trockendock der Meyer Werft. Der Rundkurs führt nach Twist mit dem Erdöl-Erdgas-Museum und den still nickenden Öl-Förderanlagen inmitten weiter Moorlandschaften und zum kurfürstlichen Barockschloss Clemenswerth in den Wäldern des Hümmling, zu liebevoll gepflegten Heimathaus-Gärten und zu den Gewächshäusern von Emsflower, Europas größtem Erzeuger von Beet- und Balkon-Blumen. Für die nicht ganz so großen Fahrrad-Ferien hat die Emsland-Route Abkürzungen und einzelne Etappen bilden reizvolle Tagesausflüge.

Tagestouren und Lieblingssorte

Apropos: Für Entdeckungen auf kurzen Wegen entwickelten die rad-begeisterten Emsländer noch weitere Ideen: thematische Tagestouren, die sich nach Lust, Laune oder aus aktuellem Anlass variieren und ergänzen lassen. Möglich macht's das verirr-sichere Knotenpunkt-System

nach niederländischem Vorbild: Alle Kreuzungen und Weg-Gabelungen sind nummeriert und so beschildert, dass eine simple Zahlenfolge als Wegbeschreibung genügt. Damit lassen sich die mehr als 50 „offiziellen“ Tagesausflugs-Touren zwischen 22 und 77 Kilometern Länge genießen. Es lassen sich aber auch individuelle Wege zu ganz persönlichen Lieblingsorten planen.

Anreise per Fahrrad

Viele Wege führen auch ins Emsland hinein. Ab Dortmund zum Beispiel die Rad-Route-Dortmund-Ems-Kanal, die der Wasserstraße zu guter Letzt noch ein paar Kilometer übers Emsland hinaus bis zur Nordsee folgt. An den Quellen des Flusses im Senne-Sand bei Hövelhof beginnt der 385 Kilometer lange Ems-Radweg durch reizvolle Natur- und Kulturlandschaften. Tritt für Tritt lässt sich hier erleben, wie aus dem kleinen Bächlein erst ein Fluss und schließlich der mächtige Strom und die bedeutende Wasserstraße wird. Und entweder ab Oldenburg Richtung Süden oder ab Osnabrück in Richtung Norden gelangen Speichenritter auf der Radroute der Megalithkultur ins Emsland – und entdecken unterwegs zahlreiche Hünengräber, mehr als fünf Jahrtausende alte Bauwerken von hohem mystischem Reiz.

Wege in die Erdgeschichte

Deren Baumaterial, die teils tonnenschweren Granit-Findlinge, brachten eiszeitliche Gletscher aus Skandinavien an die Ems – das ist eine der spannenden Erd-Geschichten, die der Nationale Geopark Emsland erzählt und erlebbar macht. Dafür gibt es die 50 bis 60 Kilometer langen GEO-Routen, die das Wachsen der Moore, das Werden der zahlreichen Wasserläufe und das Entstehen der Erdöl- und Erdgas-Vorkommen im Emsland anschaulich machen – und die Schönheiten dieser Landschaften vor Augen führen.

Kontakt

Emsland Tourismus GmbH
Ordeniederung 1 | 49716 Meppen
Besucheranschrift: Helter Damm 11a | 49716 Meppen
Tel. 05931 92509-00
www.emsland.com